

1	SOB.25.003		Lebenslagen und Lebenswelten aus soziologischer Perspektive		
2	Modultitel (englisch)		Life Situations and Lifeworlds from a Sociological Perspective		
3	Verantwortlichkeiten		Prof. Dr. Kai Brauer		
4	Credits		7		
5	Verwendbarkeit	SOB	weiterbildender, berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 1. Semester		2025
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester			
7	Voraussetzung	keine			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.			
10	Prüfungsleistung	M 20 AP 15	mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder Präsentation im Umfang von ca. 15 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben		
11	Prüfungsvorleistung	Keine			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand				
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:				
I	SOB.25.003.10	Einführung in soziologische Perspektiven mit Themen wie Lebenslauf, Lebensphasen, Lebenswelten und Machttheorien <i>Introduction to Sociological Perspectives with Issues in Life Cycles, Life Phases and Life Worlds</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS			16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)			159 h
III		Studienzirkeltreffen			35 h
		Gesamt:			210 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs			
14	Unterrichtssprache	Deutsch			
15	Inhalte	Das Modul führt in Grundlagen soziologischen Denkens für die Soziale Arbeit und pädagogische Arbeitsfelder ein. In der professionellen Praxis werden Menschen immer in bestimmten Phasen des Lebenslaufs angetroffen, in spezifischen sozialen Lagen und an konkreten Orten. Es geht um den soziologischen Aufschluss dieser gesellschaftlichen Einbettung von Individuen, ihrer Probleme und Potentiale in einem bestimmten Alter und in konkreten Kontexten. Hauptaugenmerk soll dabei auf die soziale Bedingtheit, Strukturpfade und Konstruktionen individueller Entwicklungen in Biographien gelegt werden. Das Entstehen und Zuweisen von sozialen Positionen, Rollen, Stigmata, Handlungs- und Beteiligungschancen wird altersgemäß personalisiert und in sozialen Gruppen und unterschiedlichen Nachbarschaften erfahren. Das notwendige Verständnis dieser sozialen Prozesse und Strukturen wird in dem Modul begrifflich (theoretisch) und in seinen Ausmaßen (empirisch) nahegebracht. Die Studierenden bringen in dieses Modul ihre umfangreichen Praxiserfahrungen und Beispiele aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern mit ein. Sie reflektieren ihre Praxiserfahrungen mit dem Filter dieser Theorien und entwickeln ein Verständnis für soziale Prozesse.			

16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden • zentrale Begriffe und Theorien aus der Soziologie, • können diese für ihre professionellen Anwendungsfelder nutzen, • können den deskriptiven Gehalt und historische Genese soziologischer Theorien sowie ihre gestalterischen Potentiale einordnen, • können Lebenslagen und Lebensphasen empirisch und theoretisch verstehen, • kennen Aspekte der Sozialstrukturanalyse • sind in der eigenen professionellen Praxis in der Lage, mit soziologischem Grundverständnis individuelle und gruppenbezogene Lebenslagen zu interpretieren, • können relevante sozialwissenschaftliche Befunde finden, einbeziehen und dies auch für eigene Forschungsfragen anschließen. In den Studienzirkeln werden die eigenen Erfahrungen reflektiert und diskutiert, so dass die vermittelten Inhalte auf unterschiedliche Arbeitsfelder übertragen werden können.
17	Lehr-/Lernformen	Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion, Blended Learning
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.